



ELTERNAKTIVIEREND MENSCHLICH INDIVIDUELL LÖSUNGSORIENTIERT

Ein spannendes Gemeinschaftsspiel für Groß und Klein, mit dem Ziel, Krisen individuell zu begleiten und schnellstmöglich zu überwinden.

Verlag:

Kinderhaus Berlin - Mark Brandenburg e.V.

Erschienen:

2007, neuste Auflage 2021

Alter und Dauer:

0-99 Jahre für ca. drei Monate

Ziel des Spiels:

- Bewusstmachen und Entschärfen / Deeskalation der aktuellen Situation
- Aufrechterhaltung der familiären Rollen
- Rechte und Pflichten der Familienmitglieder im Blick haben
- Erstellung individueller Ziele der Familienmitglieder:
 - Wo sehe ich meine Familie?
 - Wo wollen wir stehen?
 - Was muss sich hierfür verbessern?
- Gemeinsame Klärung des bestmöglichen Lebensortes für Kinder (und Eltern), ggf. mit welchem Hilfeangebot.

Mitspieler:

ca. 8 Kinder mit **allen** Bedarfen von 0-12 Jahren und deren Angehörigen für eine bestmögliche Beteiligung und Mitgestaltung der Hilfe

7 PädagogInnen für eine zuverlässige, individuelle Begleitung und Unterstützung ALLER Familien (-mitglieder)

1 Teamleitung für die fachlich koordinierenden Aufgaben im Projekt

1 Sozialpädagogin für das Fallmanagement und Zusammenarbeit zwischen Verbund und Jugendämtern

1 Hauswirtschaftskraft für stets gutes Essen und Sauberkeit im Projekt

1 Psychologin für den Perspektivwechsel

1 PraktikantIn für frischen Wind, Anregung und Freizeitgestaltung der Kinder

1 Fahrer, für innerbezirkliche Fahrten, um den Kita- und Schulalltag zu bewahren und einen täglichen persönlichen Austausch zu gewährleisten

1 übergreifender Sozialpädagoge für fachliche Beratung und Unterstützung.

Spielausstattung:

6 Kinder- und Familienzimmer mit individueller Gestaltungsmöglichkeit, als Rückzugs- und Spielort für jedes Kind

1 Spielzimmer mit Bau-, Kuschel- und Puppenecke für Interaktionen, Lernen und Entwicklung von Phantasiewelten

1 Corona-Kontaktraum, um in schwierigen Zeiten einen Ort für soziale Kontakte zu ermöglichen / sicherstellen

1 Wohnzimmer mit Lesecke für Bildung und Spaß und für gemütliche Auszeiten vor dem Fernseher

1 Besprechungs- / Büroräume, wo Pläne geschmiedet und erstellt werden, Orte für Lernen und um schulische Aufgaben erfüllen zu können

1 Küche für gemeinsame Stunden mit nahrhaften Möglichkeiten und traditionellen Anlässen, sowie Lernen von Essensverwertung und Mülltrennung

3 Bäder für einen gesunden Blick auf sich selbst / eigene Hygiene

1 Werkstatt für kreative Köpfe und Schaffen eigener Kunstwerke

1 Kinderlaptop für Hausaufgaben, Homeschooling und die altersentsprechende Nutzung der modernen Medien

1 Eingangsbereich für Outdoor-Weggefährten, wie Roller, Inlineskates, Boller- und Kinderwägen

7 Sportgeräte Indoor - Yogamatten, Tischtennisplatte, Trampolin, Boxpflaume, Stepper, Crosstrainer für mehr Bewegung, Gelassenheit und gesunde Lebensweisen

1 Karaokebox für stimmungsvolle und kulturelle Begegnungen, Gesangsshows und Tanzwettbewerbe

2 Kammern mit (Spenden-)Kleidungen, Ersatzmöbel und Haushaltswaren für eine gute Versorgung der BewohnerInnen

1 Bus, um die Natur zu entdecken und kulturelle Erlebnisse zu erfahren.

Inhalt:

Unser Alltagskonzept basiert auf Lebensweltorientierung, Sozialraumorientierung und Normalität. Dabei soll die Individualität des einzelnen Kindes und der Familien nicht hinter Gruppenstrukturen verschwinden.

Spielregeln:

- Zusammenarbeit auf Augenhöhe
- Transparenz, Beteiligung und Unterstützung im Hilfeprozess
- Einbeziehung der Eltern / Sorgeberechtigten in Alltagsbezüge, Wahrung der Rolle des PSB
- flexible Besuchsgestaltung, in Absprache mit allen Beteiligten
- Einhaltung aller **gemeinsam** getroffenen Absprachen
- Akteneinsicht in alle fallbezogenen Unterlagen
- individuelle, gemeinsame Begleitung und Gestaltung der Begrüßung und der Verabschiedung
- klare, für alle Hilfebeteiligten verstehbare Sprache
- Feste feiern und Gemeinschaftsaktionen gestalten
- Eltern- und Familiengespräche, auch in der alltäglichen Begleitung
- Gespräche im Gesamtsetting / erweitertem Familienkreis / erweitertem Helfersystem.

Lösungs- und ressourcenorientierte Techniken, welche alle Beteiligten bei E.M.I.L. nutzen können:

- Gruppenangebote für Kinder, Eltern und / oder Familien, Elternabende seit 2020
- Hausbesuche
- erlebnispädagogische Elemente
- Teamsitzung, Supervision, Beratung mit / bei externen Institutionen
- Dokumentation
- Begleitung und Unterstützung bei Hilfeplangesprächen
- systemische Fragetechniken
- Familienrat und Mediation
- Biographiearbeit, Genogrammarbeit, Familienbrett, Zeitstrahl, Soziogramm, Beobachten
- geregelte Tagesstruktur
- Aufstellungen, Rollenspiele, Familienbrett
- Trauerarbeit und -begleitung
- Elternaktivierung und Einbeziehung der Geschwister, Lernen am Modell

*...dieses Gemeinschaftsspiel entwickelt sich seit
14 Jahren stetig weiter und lernt nie aus!*